

S I D

Society for International Development

Chapter Bonn

Einladung zum 3. Gespräch mit der Praxis¹

Mit Herbert Sahlmann,

Beauftragter des BMZ in Kunduz (Afghanistan)

Entwicklungspolitik im kriegsgeschundenen Nordosten Afghanistans -
was ist noetig, was ist mit wem moeglich?

Am Dienstag, den 2. März 04

um 17.30 (bis 19.00) Uhr im Tulpenfeld, Haus 6 (InWent)

Nach 23 Jahren Krieg von aussen und im Inneren fehlt es hier an fast allem: Sicherheit fuer Staat und Gesellschaft, Bildung, physischer und sozialer Infrastruktur, Orientierung und Perspektiven. Immerhin gibt es im NO Afghanistans weitgehende Waffenruhe, so dass die Menschen aufatmen und nach und nach wieder ihren zivilen Berufen (meist in der Landwirtschaft) nachgehen koennen. Vieles erinnert hier an mittelalterliches Leben: Mensch, Esel, Pferd und Kamel sind noch gaengige Transportmittel in Stadt und Land. Es fehlt weitgehend an Strom und sauberem Trinkwasser.

Aber es gibt jetzt rasch wachsende Inseln der neuzeitlichen Welt mit grossen Herausforderungen fuer die Menschen: Generatoren, Computer mit Internetanschluss und Satellitentelefonen.

Wie kann die Sicherheitslage verbessert werden?

Von wem werden welche entwicklungspolitischen Prioritaeten gesetzt und wie erreicht man unter diesen Bedingungen Ownership und Nachhaltigkeit?

Wie spielen dabei die deutschen Akteure (Bundesressorts, DO'n und NRO'n) zusammen ?

Herr Sahlmann: „Auch ich werde mehr Fragen aufwerfen, als beantworten koennen“.

Die Veranstaltung wird moderiert von Günther Oldenbruch.

Nach Abschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Vin d'honneur ein.

Geben Sie diese Einladung gerne an Ihre Freunde und Kollegen weiter.

¹ Mit den Gesprächen mit der Praxis möchte SID den MitarbeiterInnen der "Zentralen" die Möglichkeit geben, sich (wieder etwas mehr) mit der Wirklichkeit der TZ vor Ort vertraut zu machen. Vor- und Nachteile entfällt.